

Musikfestival Bern

Medienmitteilung Musikfestival Bern 2023 «√» vom 23. August 2023

Kontakt bei Fragen oder für Vermittlung von Interviewpartner*innen:

Elke Lohmann
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
Telefon +41 (0)76 665 49 11
E-Mail: e.lohmann@musikfestivalbern.ch
musikfestivalbern.ch

<Titel>

Fortwärts zu den Wurzeln

Schweizer Musikpreisträger*innen spielen am Musikfestival Bern

<Lead>

Stadt Bern – Das Musikfestival Bern widmet sich dieses Jahr der Wurzel mit all ihren Bedeutungen. Ausserdem findet erstmals die Verleihung der Schweizer Musikpreise des Bundesamts für Kultur im Rahmen des Festivals statt.

<Textversion kurz (1'175 Zeichen inkl. Leerzeichen)>

Vom 6. bis 10. September werden am Musikfestival Bern Wurzeln aller Art erforscht – persönliche und mathematische, aber auch die handfesten, jene unter der Erde. Die Projekte zeigen, dass ein Blick zurück, eine Rückbesinnung vielleicht, nicht Stillstand bedeuten muss, sondern im Gegenteil ein radikal neues Verständnis ermöglichen kann. Ein besonderer Stellenwert kommt dieses Jahr der Komponistin Éliane Radigue und Graindelavoix, dem Ensemble in Residence, zu. «Graindelavoix geht im doppelten Sinne zur Wurzel. Als Vokalensemble bedienen sich die Musiker*innen des ältesten Instruments, der Stimme. Zudem sind sie bekannt für ihre zeitgenössischen und kritischen Interpretationen von historischem Repertoire», sagt Thomas Meyer, Mitglied des Kuratoriums.

Nebst erprobten Spielorten wie dem Kulturzentrum PROGR, der Grossen Halle der Reitschule Bern oder der Dampfzentrale bespielen die Künstler*innen auch unbekannteres Terrain, etwa den Stiftsgarten, die Sternwarte Muesmatt oder den Botanischen Garten.

Erstmals werden im Rahmen des Festivals die Schweizer Musikpreise des Bundesamts für Kultur (BAK) verliehen. Mehrere Preisträger*innen treten am Musikfestival Bern auf.

Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch

Musikfestival Bern

<Textversion lang (2'838 Zeichen inkl. Leerzeichen)>

Für die kommende Ausgabe widmet sich das Musikfestival Bern der Wurzel. Als mathematisches Zeichen, persönliches Fragezeichen, Ursprung, Referenzpunkt oder schlicht als Teil einer Pflanze – die beteiligten Musiker*innen erforschen das Thema von unterschiedlichen Gesichtspunkten aus. Die Resultate werden vom 6. bis am 10. September in der ganzen Stadt zu hören sein.

Das Musikfestival Bern versteht sich als sparten- und epochenübergreifend. Dieses Jahr ist jedoch die Alte Musik auffallend stark im Programm vertreten: «Dieser Schwerpunkt bietet sich aufgrund des Themas an», sagt Thomas Meyer, Mitglied des Kuratoriums. Mit mehreren Produktionen wird Graindelavoix, das Ensemble in Residence, vertreten sein. «Graindelavoix geht im doppelten Sinne zur Wurzel. Als Vokalensemble bedienen sich die Musiker*innen des ältesten Instruments, der Stimme. Zudem sind sie bekannt für ihre zeitgenössischen und kritischen Interpretationen von historischem Repertoire», sagt Meyer. «Es geht darum zu erkunden, vor welchem kulturellen Hintergrund diese Musik einst entstand, und sie in Beziehung zur Musik von heute zu setzen.» Deshalb wird auch die zeitgenössische Musik nicht ausser Acht gelassen. Der zweite Fokus liegt auf dem Werk der französischen Komponistin Éliane Radigue. Sie begann Ende der 1950er Jahre, elektroakustische Kompositionen zu entwerfen und hat die Anfänge der elektronischen Musik stark mitgeprägt.

Stiftsgarten und Sternwarte erklingen

Die Bandbreite der Produktionen umfasst Klanginstallationen, Konzerte, Performances, audiovisuelle Installationen und wissenschaftliche Beiträge. Im Festivalzentrum im PROGR finden verschiedene Vermittlungsangebote statt, im Listening Lab können sich Besuchende aktiv dem Zuhören widmen.

Entsprechend unterschiedlich sind die Spielorte: Nebst erprobten Spielorten wie dem Kulturzentrum PROGR, der Grossen Halle der Reitschule Bern oder der Dampfzentrale bespielen die Künstler*innen auch unbekannteres Terrain, etwa den Stiftsgarten, die Sternwarte Muesmatt oder den Tierpark Dählhölzli.

Konzerte der Schweizer Musikpreisträger*innen

Erstmals werden die Schweizer Musikpreise des Bundesamts für Kultur (BAK) im Rahmen des Musikfestival Bern verliehen. Das BAK vergibt zum zehnten Mal die Schweizer Musikpreise und zeichnet im Jahr 2023 elf herausragende Musikschafter und Kulturvereine aus. «Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit, die es uns ermöglicht, unser Programm um herausragende Künstler*innen zu erweitern», sagt Elke Lohmann, Co-Geschäftsleiterin des Musikfestival Bern. Fünf der Preisträger*innen wirken am Festival mit: Die Jazzsängerin Lucia Cadotsch, die Stimmkünstlerin Saadet Türköz, der Musiker und Komponist Mario Batkovic, die Komponistin Katharina Rosenberger, sowie Erik Truffaz, der grosse Lyriker der Trompete, der den Schweizer Grand Prix Musik 2023 erhält.

Musikfestival Bern

<Autorin >

Sarah Wyss (sw)

<Kasten/Box 1 >

Musikfestival Bern «√»
Mittwoch, 6. bis Sonntag, 10. September 2023
Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
Telefon +41 (0)31 311 40 55
E-Mail: info@musikfestivalbern.ch
musikfestivalbern.ch

<Kasten/Box 2 >

Über das Musikfestival Bern

Gemeinsam veranstaltet von Musiker*innen und Ensembles der freien Szene, Berner Kulturveranstalter*innen und Institutionen, ist das Musikfestival Bern unter der künstlerischen Leitung eines mehrköpfigen Kuratoriums die wichtigste Plattform für die Musikszene in Stadt und Kanton Bern und strebt eine nationale und internationale Ausstrahlung an. Die stilistische Bandbreite ist weit und reicht von alter bis zu zeitgenössischer, von improvisierter, experimenteller bis zu elektronischer Musik. Das Festival findet jährlich während fünf Tagen unter einem gemeinsamen Thema statt. Das Musikfestival Bern zeichnet sich aus durch überraschende Programmierungen zwischen musikalischen Stilen und Epochen, entwickelt innovative Konzertformate und versteht sich als Laboratorium für musikszenische Experimente. Es fördert Kooperationen zwischen Berner Partner*innen insbesondere aus der freien Szene und internationale Zusammenarbeitsformen, die auf Austausch und Diversität basieren. Berner Musikschaffende und internationale Gäste aus den Bereichen Komposition, Interpretation, Performance, Improvisation, Regie, Philosophie etc. entwickeln und realisieren gemeinsam Projekte, Konzert- und musiktheatralische Konzepte, Workshops und andere Formate. Es werden nachhaltige, sich über mehrere Jahre entwickelnde Kooperationen gesucht, die das Festival bereichern und den künstlerischen Austausch sowie die internationale Vernetzung fördern. Musikvermittlung ist ein wichtiger Bestandteil des Festivals und wird bereits in der Planungsphase von Projekten mitgedacht. Vermittlungsprojekte sind nachhaltig angelegt, bilden einen wesentlichen Aspekt innerhalb des Gesamtprogramms und beziehen verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen ein. Das Musikfestival Bern stärkt die kulturelle Teilhabe der Berner Bevölkerung und wird im Sinne einer inklusiven Kultur auch für Menschen mit Behinderungen möglichst zugänglich gestaltet.

Musikfestival Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
T +41 (0)31 311 40 55 / info@musikfestivalbern.ch